

## Über die Waldgeister

Aus den Wäldern zu den Menschen geschickt, wurden diese fabelhaften Wesen. Gezeichnet von dem, was sie in den letzten Jahren erfahren mussten, bringen sie ihre heilsamen Botschaften.

Gemeinsam mit dem Publikum erwecken sie auf magische Weise den Zauber des Waldes. Mittels kleiner Riten, die von der Kraft unserer Wälder erzählen, bringen sie ein Stück Ursprung zurück.

Eine phantasievolle interaktive Performance mit einem kritischen Blick auf den Zustand unserer Welt und dem liebevollen Fingerzeig auf die Schönheit des Lichts, die in jedem Lebewesen steckt.



Tuna

Wild funkelnd flattert Juna durch den Wald. In Leichtigkeit damit beschäftigt alle Wesen, Tiere und Pflanzen aus ihrem Winterschlaf zu erwecken.

Mal bringt sie die pure Freude und Naivität, doch auch wild regt sie das Leben an. Dabei liebt Juna die grummeligen Bewohner, die sie mit ihrem Zauber bezirzen kann oder ihnen in ihrer Spielfreude pfiffige Streiche eröffnet.

Wenn Ihr sie sucht, findet Ihr sie bei den heimkehrenden Vögeln mit den ersten Sonnenstrahlen.



## Belana

Das pure Licht, hier wandelt es.

In starker Lebendigkeit bringt sie Euch die flimmernde Hitze und das warme Gewitter, den Duft von Regen. Stark und gefüllt mit den beständig reifenden Früchten, bringt sie das warme, sorglose Gemüt.

Doch ist sie Gnadenlos und verwandelt die Sorglosigkeit auch schnell in Durst, in schlaflose Nächte, begleitet von anhaltendem Summen.

Belana bringt euch das Feuer.



## Rigardi

Die Königin. Seit Äonen von Jahren ernährt sie einjeden – wie die Mutter das Kind.

Für jeden bereitet sie einen Platz an ihrer unendlichen Brust und wiegt den Müden langsam in einen erholsamen Schlaf.

Erinnert Ihr Euch?

Darum ist sie aus den Quellen des Waldes gekommen. Euch zu halten. Mit Euch das Fest der Fülle zu feiern. Feiert mit ihr. Und Ihr werdet spüren, dass Dank Freude ist und Ehrerbietung Wärme schenkt. Meja

Langsam bewegt sich Moja der Erde entgegen.
Ihr Geist erwacht in Stille, in tiefem Frieden. Siehst du wie ihre
Schale bröckelt und ihre Metarmorphose in der Dunkelheit
beginnt.

In dem Übergang bewegt sie sich, zwischen Dunkelheit und Licht.

Und doch ist sie noch hier, mit einer Aufgabe. Die Essenzen ihres langen, oft schwerfälligen Lebens, was sie zeichnete, - dessen Töne darf sie Euch ins Ohr flüstern.

Hört sie Euch an, denn die Weisheit eines uralten Baumes, schlägt weite Wellen.

